

DEINS! | AUSGABE 03 | SEASON 17 IM MÄRZ 2022
Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original Stadtgeflüster interview

AUSBILDER SCHMIDT
ZACK ZACK, IHR LUSCHEN!



Fast Forward

- 3 - Inhaltsverzeichnis



ZACK ZACK, IHR LUSCHEN! Seite **04**
Holger Müller

KÜNSTLER, SCHELM UND MAHNER Seite **10**
Laurenz Kirchner

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn sich alles so ergibt, wie es sich im Moment abzeichnet, schauen wir einem entspannten März entgegen. Einschränkungen werden gelockert, sogar zurückgenommen. Der Begriff „Freedom Day“ macht die Runde. Freiheit. Die Autonomie des Subjekts. Darauf wollen einige Menschen anstoßen. Aber war unsere Selbstbestimmung so eingeschränkt, dass wir die Notwendigkeit verspüren, die Normalität zu feiern? Was ich mich dieser Tage oft gefragt habe. Wie schnell die Bilder Norditaliens im Jahr 2020 aus unseren Köpfen verschwunden waren. Wie viele Särge wären wir bereit gewesen, zu schultern, um die Normalität zu halten. Vielleicht ist es das Problem einer Wohlstandsgesellschaft, „Verzicht“ mit dem „Verlust der Freiheit“ zu bezeichnen.

Wir vom Stadtgeflüster werden jedenfalls am Sonntag, 20. März 2022 den Frühlingsanfang krachend feiern.

Gesprochen wurde auch über militärische Ausbildung, künstliche Intelligenz, Kunst und bedingungsloses Grundeinkommen. Es war spannend.

Wie immer gilt: Gesund bleiben!
Der Tom

SCHLAUER ALS DER MENSCH VERTRÄGT? Seite **18**
Karl Olsberg

NIE MEHR LEERE PATTE - DER TRAUM VOM BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN Seite **24**
Veronika Wallner-Hellberg

RUND UM DIE GESUNDHEIT Seite **34**
WEITERBILDUNG Seite **36**
DER SOMMERFLUGPLAN AM FMO Seite **37**

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

Windthorststr. 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h | www.maas-natur.de

Stadtgeflüster
MÜNSTER



ARNDT ZINKANT FÜHRT EIN FRIEDFERTIGES GESPRÄCH MIT „AUSBILDER SCHMIDT“

Die Bundeswehr bringt selten Komisches hervor – aber manchmal eben doch. Als Holger Müller seinen Wehrdienst absolvierte, schlüpfte er zum Spaß seiner Stubenkameraden in die Rolle eines beinharten Schleifers. Die Geburtsstunde von „Ausbilder Schmidt“. Diese Bühnenfigur verfeinerte Müller später in der Kölner Comedy-Schule – der Rest ist Kult. Nach über 800 Showauftritten und 150 000 verkauften CDs hätte nun das 20. Bühnenjubiläum angestanden. Aber wegen Corona schnauzte der Schleifer seine Fans online an.

ZACK ZACK, IHR LUSCHEN!

Wie ist die Figur „Ausbilder Schmidt“ seinerzeit entstanden?

Bereits als Teenager habe ich mich für die Sketche von Monty Python begeistert. Als ich dann meinen Wehrdienst bei der Luftwaffe ableistete, habe ich die Kumpels auf der Stube dann immer als Ausbilder „zur Sau gemacht“. Die fanden das lustig – aber die Jungs aus der Nachbarstube bekamen das ja nur akustisch mit! Die haben also nicht kapiert, dass ich das war, und fragten: „Was war denn das für ein harter Hund von Ausbilder? Ganz furchtbar!“ Ich hatte das so typisch à la Monty Python gebracht: „Ist das nun ernst oder nicht?“ Das war die Geburtsstunde von „Ausbilder Schmidt“.

Und dann hast du dem Ausbilder ab 1999 an der Kölner Comedy-Schule den letzten Schliff gegeben?

Ja, da war ich dann allerdings bereits 30 und es waren seit dem Bund zehn Jahre vergangen. Während dieser Zeit kam der

„Ausbilder“ in meiner eigenen Comedy-Truppe ab und zu mal vor, war aber nicht abendfüllend. Nachdem ich während dieser Zeit in der Schmuckindustrie gearbeitet hatte, bin ich nach Köln gezogen und habe die Comedy-Schule besucht. Dort bekam ich dann meinen professionellen Schliff, und die eigentliche Zeit für Ausbilder Schmidt begann.

Der Wehrdienst ist ja nun ausgesetzt. Hast du Bedenken, dass die Figur veraltet und immer weniger verstanden wird?

Die Figur ist sicherlich nicht mehr zeitgemäß, aber trotzdem noch lustig. Aber das Geheimnis des langen Erfolges vom Ausbilder liegt auch darin, dass er mit mir alt geworden ist. Natürlich nimmt er zu aktuellen Themen Stellung und ist insofern auch up to date. Aber einen Typen wie Ausbilder Schmidt gibt es heute bei der Bundeswehr wohl nicht mehr.

Er ist in der Comedy-Szene doch ein Outsider, oder?



Mir war immer klar, dass diese Figur abseits des Mainstreams operiert. Sie ist eine Art Comicfigur, weil völlig überzogen. Ausbilder Schmidt ist eine Persiflage auf alles, was militant ist. Da war ich wie gesagt von Monty Python geprägt, die derlei auch immer heftig aufs Korn genommen haben. Meine Erwartungen an die Figur waren gar nicht so groß, und ich hätte nie gedacht, dass ich damit nach so langer Zeit noch auf Tour gehen könnte. Ich bin der Überzeugung, dass gute Comedy polarisieren muss – was allerdings immer schwieriger wird. Der Comedian von heute muss Talkshow-kompatibel sein und notfalls auch zu ernsten Themen Stellung nehmen können. Die Erwartung an ihn ist heute eine andere als noch vor 20 oder 30 Jahren.

» ICH BIN DER ÜBERZEUGUNG, DASS GUTE COMEDY POLARISIEREN MUSS. «

Die Komiker alter Schule wie Monty Python geraten ja immer mehr unter Beschuss. Stichwort: Cancel Culture. Die BBC hat kürzlich stolz verkündet: „Die würden bei uns heute nicht mehr laufen!“ Wie siehst du dieses Thema?

Da hat sich der Zeitgeist gewandelt, insbesondere was den Umgang mit Minderheiten betrifft, Gott sei Dank. Witze auf Kosten von Randgruppen muss man sich genau überlegen, was und wie man entsprechend überbringt. Außerdem hat man über die Jahre viel mehr dieser Leute aus dieser Community kennengelernt und hat sie mittlerweile im Freundeskreis. Wenn man noch jung ist, macht man eben mal Witze über jemanden mit einer anderen Sexualität, weil man es einfach nicht besser weiß. Mit 20 Jahren Lebenserfahrung mehr kommt dann die Überlegung, ob man einen Witz nicht anders formulieren oder ganz bleiben lassen sollte. Beim deftigen Schwu-

lenwitz von anno Tobak würde das heutige Publikum nur die Nase rümpfen. Heute macht der Ausbilder mehr Witze über „Kevins“ oder stark tätowierte Zeitgenossen.

Wir sprechen heute auch aus aktuellem Anlass: deinem 20-jährigen Bühnenjubiläum. Wie zelebrierst du das?

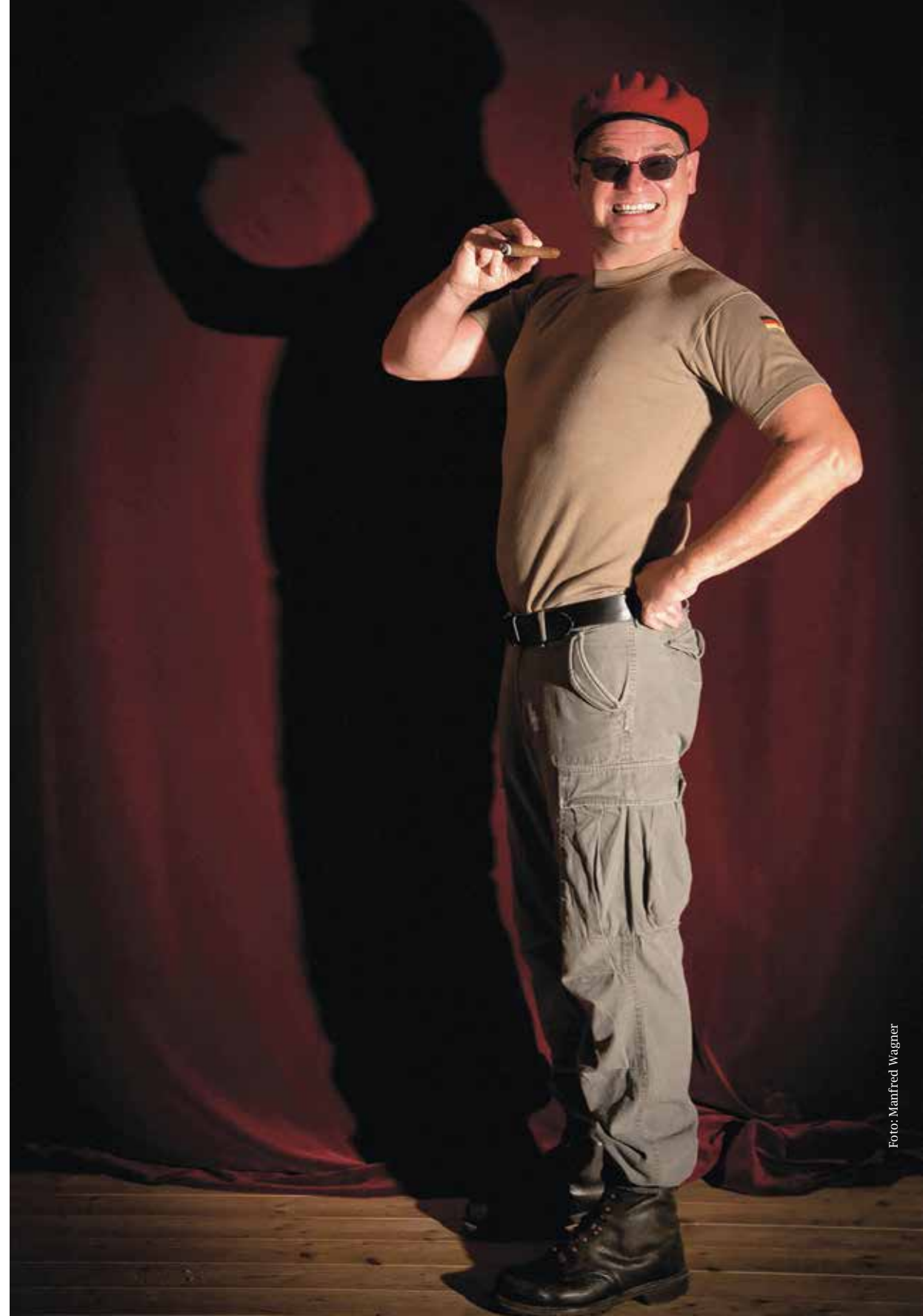
In der Tat bin ich 2002 das erste Mal so richtig mit der Figur auf Tour gegangen, und das sollte ursprünglich auch mit einem Bühnenjubiläum gefeiert werden. Aber leider ist uns Corona dazwischengekommen. Ich hoffe, dass ich spätestens im März auf „normale Tour“ gehen kann. Die meisten Theater wollen jetzt unter entsprechenden Auflagen wieder öffnen, und ich möchte ebenfalls diverse Nachholtermine absolvieren. Die eigentliche 20-Jahr-Feier wird also leider ausfallen, aber ich hoffe dann auf das 25-jährige Jubiläum.

Die Pandemie hat viele Bühnenkünstler schwer getroffen, aber du bist relativ gut durchgekommen – zum Beispiel mit Auftritten über Zoom.

In der Tat ist unsere Branche schwer gebeutelt, dazu gehören natürlich auch Veranstalter oder Theaterbesitzer, Techniker oder Caterer. Das ist eben die Welt, in der man sich als Bühnenmensch bewegt. Und ich fürchte, die eigentliche Krise kommt erst noch. Dann, wenn eigentlich offiziell alles vorbei ist, werden einige Theater nicht umhinkommen zu schließen. Technikfirmen werden ebenso verschwunden sein wie Künstler. Man muss sich dann im Prinzip noch einmal ganz neu aufstellen, was für neue, junge Künstler sogar eine Chance sein kann. Was meine Zoom-Auftritte angeht, war ich zunächst selber skeptisch, habe es dann jedoch als tolles Format erlebt. Dabei kamen solche Shows heraus wie „Trinken online“ oder „Anschiss online“.

Nun haben wir ja vor Kurzem eine neue Regierung bekommen. Der Ausbilder versteht sich zwar nicht als politischer Kabarettist, aber trotzdem: Was würde er der neuen Regierung hinter die Ohren schreiben?

Er würde sagen: „Zack, zack! Butter bei die





Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht

Fische! Jetzt muss mal was geliefert werden!“ Das würde ich aber als Privatperson Holger Müller ebenfalls sagen; man kann sich nicht immer hinter Bürokratie verstecken. Ich habe das Gefühl, die wollen es irgendwie allen recht machen, und das geht eben nicht. Man muss sich irgendwann mal für eine Linie entscheiden und diese dann durchziehen. Ich weiß, dass die Pandemie eine schwere Herausforderung ist, und will in diesem Punkt auch keinem Politiker den Respekt verweigern. Trotzdem: Bisweilen verströmt eine neue Regierung ja einen bestimmten Elan – aber hier habe ich das Gefühl, es geht alles noch langsamer als zuvor.

Also könnte man sagen, dass die Politik auch immer mehr aus Luschen besteht?

... und auch Luschinnen. Hier wollen wir mal das Gendern nicht vergessen. (lacht)

Vielen Comedians dient ihre bekannte Bühnenfigur ja irgendwie als Schutzmaske. Bestes Beispiel: Atze Schröder. Wünschst du

dir andererseits manchmal, dass dein richtiger Name bekannter wäre, wie etwa der eines Dieter Nuhr?

Alles hat seine Vor- und Nachteile. Allerdings bin ich jemand, der gerne unter dem Radar schwebt. Ich liebe es zwar, auf der Bühne zu stehen, aber eben nur als Ausbilder Schmidt. Mich erkennt privat eigentlich niemand, und ich habe das auch nie vermisst. Wenn ich mit wirklich bekannten Kollegen mal essen war, sei es Axel Stein oder auch Mario Barth – das ist die Hölle! Die können ja gar nichts mehr machen, ohne erkannt zu werden. Und sitzen dann irgendwo im Restaurant in der hintersten Ecke, und dann kommen Leute rein, legen den Arm um dich und wollen ein Foto machen. Das mag man am Anfang vielleicht genießen, aber wenn du das dein ganzes Leben lang hast, wird es echt anstrengend.

Du unterhältst auch ein eigenes kleines Theater. Wie ist es dazu gekommen?

Ich habe mit der Comedy mein Hobby zum Beruf gemacht, was absolut toll ist – aber was

ich total unterschätzt habe: Man hat dann kein Hobby mehr! Da dachte ich mir, dass ich einfach noch ein anderes Hobby betreiben muss, und kam auf das eigene Theater. So habe ich mir in Ostfriesland ein kleines Haus gekauft, ganz auf dem Land, und es zu einem kleinen Theater umgebaut, in das nur 50 Leute passen. Meine Bühne liegt direkt beim „Otto-Leuchtturm“, den man aus einem seiner Kinofilme kennt. Ich mache dort alles selbst, ob Kasse, Technik oder Toilette. Dort trete ich dann entweder selber auf oder aber Kollegen, die ich gut kenne. Über den Sommer gibt es so um die 30 Veranstaltungen. Was übrigens toll ist: An diesem Platz bin ich dann nicht Ausbilder Schmidt, sondern der „Herr Theaterbesitzer“. (lacht)

Letzte Frage: Ist der Ausbilder im Herzen Pazifist oder will er insgeheim doch mal an die Front?

Pazifist! Er hätte gar nicht den Mumm, irgendwo einzumarschieren. Er ist halt nur ein Ausbilder, der so tut, als ob ... Als ich die

Figur entwickelte, dachte ich mir immer: „Was ist die weiche Seite von so einem Ausbilder?“ Beim Schmidt ist es so, dass er total auf Gänseblümchen steht. Das darf aber nie jemand erfahren! Was natürlich Probleme mit sich bringt, wenn er beim Manöver mit dem Panzer immer um die Gänseblümchen herumfährt und seinen Rekruten diese Marotte erklären muss. (lacht)

◇◇◇

INFO HOLGER MÜLLER

Holger Müller (geb. 1969) erfand während seines Wehrdienstes die Figur „Ausbilder Schmidt“. Im Mai 1994 gründete er die Comedytruppe Les Hot Banditos sowie 1997 die Kleinkunstbühne „Theaterchen“ in Idar-Oberstein. Nachdem er 1999 seinen Abschluss an der Köln Comedy Schule gemacht hatte, wurde „Ausbilder Schmidt“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Es folgten Bühnen-, Radio- und Fernsehauftritte und 2008 sogar ein Kinofilm: „Morgen, ihr Luschen!“ Während Corona hieß es für seine Fans aber nur: „Anschiss online“.

ARNDT ZINKANT UND LAURENZ KIRCHNER ÜBER HOHE KUNST MIT SCHELMENHUT

Kunst ist Kunst und Spott ist Spott. Normalerweise. Aber immer wieder gibt es solche, die der Hochkunst gern ein subversives Grinsen aufmalen – wie Laurenz Kirchner, der alte Meister gern mit humorigen Zitaten ausstaffiert. Doch wenn es um (Atom-)Krieg geht, lässt der Zeichner, Maler und Bildhauer die Spottfeder beiseite. So auch 2020 bei seiner Performance am Domplatz, für die er zum 75. Jahrestag der Hiroshima-Bombe eigens eine Friedensglocke hatte gießen lassen.

KÜNSTLER, SCHELM UND MAHNER

Sie tragen offenbar zwei Seelen in Ihrer Brust – eine satirische und eine „l'art pour l'art“. Welche von beiden dominiert?

Viele Leute glauben, dass Spott und Satire in der Kunst im Grunde ein No-Go sind. Als Privatperson die Dinge humorig hinterfragen – bitte schön, aber die hohe Kunst soll doch lieber ernst bleiben! Auf der anderen Seite: Wenn man einfach ein harmonisches, stimmiges Landschaftsbild oder eine ästhetische Skulptur schafft, ist das vielen wiederum auch zu wenig. Diesen Dogmatismus finde ich schade. Sofern eine künstlerische Idee und die Ausführung Qualität haben oder sogar nur eines von beiden, dann ist das absolut respektabel.

Zu Ihrer engagierten Kunst zählt die Installation auf dem Domplatz im Jahr 2020, die an den Abwurf der Hiroshima-Bombe gemahnte. Wie kam es zu diesem Projekt?

Eines Tages dachte ich mir: Was kannst du eigentlich bewirken? Normalerweise beschränkt man sich ja auf seine Bilder, die beim

Betrachter im besten Fall Anklang finden. Hin und wieder erhofft man sich aber doch, mit einem Kunstwerk die Leute zu inspirieren oder wachzurütteln. Sicher, ein hohes Ziel – aber man kommt doch um die vielen Probleme in der Welt, die einer Lösung bedürfen, nicht herum. Und diese Probleme wiederholen sich ja auch immerfort. So kam ich auf die Hiroshima-Installation am Domplatz.

Die sehr ernst war. In Ihren Bildern gibt es dagegen öfters humorige Bezüge zur Hochkunst, zum Beispiel zu Caspar David Friedrich. Vor dessen berühmtes „Nebelmeer“ haben Sie zum Beispiel Eric Clapton gemalt. Oder ein Martin-Luther-Porträt mit dem Helm von Darth Vader.

Ich versuche in solchen Fällen, einen individuellen Kommentar zu diesen berühmten Bildern abzugeben. Eine mal lustige oder auch ernste Ergänzung, wenn man so will.

Beispiel Luther – sehen Sie in ihm denn eine Art „dunklen Lord“?



Es herrschten haarsträubende Bedingungen in der katholischen Kirche

Für die Mehrzahl der damaligen konservativen Katholiken war er mit Sicherheit ein dunkler Lord – eine Unperson, die man sogar gerne als Ketzer hingerichtet hätte. Auf dem damaligen Gebiet Deutschlands hatten die Kurfürsten das Sagen und konnten bestimmen, welches Gebetbuch das Volk nutzen musste. Aber natürlich halte ich ihn nicht für einen Schurken. Luther war zu der Zeit überfällig. Es herrschten haarsträubende Bedingungen in der katholischen Kirche – man denke nur an den Ablasshandel, welcher die Seele durch Geldzahlung angeblich vor dem Fegefeuer bewahren sollte. Bezahlt wurde aber nur der luxuriöse Lebenswandel der Kirchenfürsten.

*Satirische Zeichner jenseits der Zeitungs-
karikatur gab und gibt es ja nur wenige.
Aus dem Stand fallen mir nur zwei ein:*

**Hans-Georg Rauch und Tomi Ungerer.
Welchem stehen Sie näher?**

Bei Rauch fasziniert mich die detaillierte Zeichentechnik mit der Tuschefeder – wahn-sinnig gut! Ungerer hingegen machte oft derbe und deftige Späße. Alleine diese erotischen Froschgeschichten! An so kreative Köpfe wie diese beiden kann man eigentlich kaum heranreichen. Früher gab es allerdings auch nicht so viele Möglichkeiten, in die Öffentlichkeit zu gehen. Wenn man keine Ausstellungen organisiert bekam, schaute man dumm aus der Wäsche. Dafür brauchte es Geld und Beziehungen. Heute hat man dagegen die Möglichkeit, sich sogar mit einem bescheidenen Budget bekannt zu machen.

*Wie beurteilen Sie den heutigen Kunstbetrieb?
Tummeln sich da zu viele „Engagierte“?*

Es gab noch nie so viele unterschiedliche Stilrichtungen wie heute. Und auch noch nie so viele Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken, das muss man einfach sagen. Aber die Vermarktung, die darüber bestimmt, wer nach oben kommt und wer nicht – das ist ein echtes Problem. Das war allerdings auch früher schon so. Wenn man Glück hatte, traf man den Nerv der Zeit. Wenn Sie dann noch jemanden finden, der Sie vermarktet, haben Sie gewonnen. Das gelingt maximal drei bis fünf Prozent der Künstler. Manchmal denkt man sogar im Museum vor einem Bild: Das wäre mir auch eingefallen! Oder sogar: Das könnte ich besser! Jedenfalls: Die Künstler wollten sich zu jeder Zeit einfach ausdrücken und ihre eigenen Ideen von der Welt verwirklichen. Das tut man dann mit einem Bildnis oder auch mit einem Musikstück – denn die Sprache reicht bei Weitem nicht aus.

» ES GAB NOCH NIE SO VIELE UN- TERSCHIEDLICHE STILRICHTUNGEN WIE HEUTE. «

Sie arbeiten in verschiedenen Techniken und Genres – welche bevorzugen Sie?

Das hängt vom Thema ab. Manchmal würde ich gern alle Sachen parallel machen, aber das geht zeitlich natürlich nicht. Bei einer Skulptur müssen Sie erst die Gipsform erstellen; bei einer Bronzeskulptur alles erst in Ton modellieren, dann die Ton- und Silikonformen entfernen, danach müssen Sie es mit Wachs auspinseln und schließlich die Wachsfigur in die Bronze gießerei bringen. Am Ende muss dann die fertige Bronze figur noch einmal nachbearbeitet werden. All das erfordert viel Zeit. Bei einer Zeichnung geht alles vergleichsweise schneller. Also am liebsten hätte ich immer alles gestern fertig. (lacht)



Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH • Hammer Straße 420 • 48169 Münster
Tel.: 0251 97803-0 • www.fahrrad-xxl.de

**FahrradXXL
Hürter** | 1917



Ein Jahr flexibel ins Theater!

Mit der Theatercard erhalten Sie für einmalig 95 € ein Jahr lang 50 % Rabatt auf nahezu alle Vorstellungen.*



* Das Angebot endet automatisch nach einem Kalenderjahr. Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte). Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich an der Theaterkasse.

Infos: (0251) 59 09-100 [theater-muenster.com](https://www.theater-muenster.com)

Anfangs studierten Sie ja bei Ihrem Vater, dem Künstler Heinrich Kirchner.

Das hat sich damals einfach so ergeben. Wir waren zu Hause drei Geschwister, da musste einer aus dieser Dreiergruppe heraus, damit meine Mutter uns leichter aushalten konnte. Da haben sie natürlich den Temperamentvollsten genommen: mich. Ich kam dann also ins Atelier meines Vaters, dort sah ich Materialien aus Stein, Holz oder Bronze, durfte zuschauen oder auch einmal was kneten und modellieren. Und ich hatte immer eine direkte Möglichkeit, mir Rat zu holen, sei es bei einer Bleistiftzeichnung, einem Aquarell oder sogar einem Ölbild.

Hatten Sie noch andere Lehrmeister?

Als ich 1976 Abitur machte und ernsthaft überlegte, Kunst zu studieren, war Gegenständliches nicht gefragt. Joseph Beuys und Konsorten diktierten die Richtung. Ich hätte also mit meinen Sachen, die Sie hier sehen, keine Chance gehabt – weder in Münster noch in Düsseldorf. Viele Künstler an den Akademien waren seinerzeit gar nicht in der Lage, das künstlerische Handwerk zu unterrichten. Von einem Professor an einer Akademie müsste ich aber eigentlich erwarten dürfen, dass er mir alle technischen Kniffe beibringt. Wenn Sie Musik studieren, müssen Sie schließlich auch ein oder zwei Instrumente sehr gut beherrschen.

Bei Ihren Porträts fällt auf, dass Sie das Aquarell bevorzugen. Was ja eher selten ist.

Das liegt einfach an der knappen Zeit. Ich würde durchaus gerne Porträts in Öl erstellen, aber dafür braucht man die drei- bis zehnfache Zeit. Sie müssen die verschiedenen Schichten ja erst trocknen lassen. Wenn man etwa in einer Woche etwas fertig bekommen möchte, braucht man mit Öl gar nicht erst anzufangen. Bereits die Grundierung trocknet über zwei Wochen. Ein Aquarell geht viel schneller, verzeiht aber so gut wie nichts. Wenn Sie da einen Fehler machen, ist er nur sehr schwer auszubügeln.

Noch mal zu Ihrer Hiroshima-Kunstaktion auf dem Domplatz: Welche konkreten Hoffnungen verbanden Sie damit?



Die Gewaltschwelle wird immer niedriger

Der Anlass war seinerzeit der 75. Jahrestag des Abwurfs der ersten Atombombe. Und das Bestürzende ist ja, dass die Rüstung nach wie vor eine große, unheilvolle Rolle spielt. Russen und Amerikaner verfügen nach wie vor über Tausende Atomsprengköpfe. Der Iran möchte ebenfalls eine Atombombe, Pakistan hat sie schon und Indien auch. Die Menschen müssen sich vor Augen halten, was dies für eine Kettenreaktion auslösen könnte, wenn irgendjemand mal durchdreht! Hinzu kommt das Problem: Selbst wenn eine großflächige Abrüstung stattfände, so ist der Bauplan für die Bombe ja nach wie vor in der Welt.

Aus dem Projekt ist auch ein Buch hervorgegangen, das die Aktion erläutert und Sie als Künstler vorstellt.

Ich wollte all die verschiedenen Facetten dieses Themas genauer beleuchten, und so kam es gemeinsam mit dem Journalisten Peter Sauer zu dem Buchprojekt „Bodennullpunkt“.

Der Lockdown hatte uns damals die nötige Zeit verschafft, sonst hätten wir das Buch womöglich gar nicht in Angriff genommen. Ich kannte Peter Sauer, weil er über mich und meine Arbeit bereits Artikel geschrieben hatte. Und so entstanden damals tatsächlich innerhalb von gut zwei Wochen die Texte und auch diverse Bilder, die ich eigens für das Buch gezeichnet habe.

Bei öffentlichen Lesungen von Ihnen beiden kam die Frage auf, ob Satire heute eine gefährliche Kunstform sei. Man denke an den Islam in Frankreich, an Charlie Hebdo und den ermordeten Lehrer Samuel Paty. Halten Sie dergleichen in Zukunft auch bei uns für möglich?

Ja, das wird bei uns auch immer wahrscheinlicher. Die Gewaltschwelle wird immer niedriger, und wenn manche Leute sich im Recht glauben, eskaliert es immer schneller. Natürlich sollte man niemanden beleidigen,

auch als Künstler nicht – aber es gibt nun einmal die Freiheit der Kunst. Und es darf nie dahin kommen, dass Künstler oder Journalisten wegen ihrer Arbeit angegriffen oder gar ermordet werden. Übrigens: Leute, die Humor haben, werden nie gewalttätig – weil sie die Fähigkeit besitzen, sich selbst infrage zu stellen.

◆◆◆

INFO
LAURENZ KIRCHNER

Erste Ausbildung im Atelier seines Vaters, des Kunstbildhauers Heinrich Kirchner. Seit 1989 eigenes Atelier in Angermünde, seit 2003 in Münster. Laurenz Kirchners vielseitiges Schaffen umfasst Malerei, Skulptur oder Installationen – und: satirische Zeichnungen zu Politik und Gesellschaft. Im Zuge seiner „Hiroshima-Performance“ zum 75. Jahrestag des Atom-bombenabwurfs entstand 2020 auch das Buch „Bodennullpunkt“ (Agenda Verlag) mit Texten von Peter Sauer.

kirchner-art.de



ALLES 20. ALLES i:SY.

TWENTYINCHFACTORY
Deine i:SY Premium Stores

CHIARA KUCHARSKI SPRICHT MIT KARL OLSBERG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Dass „Futuristisches“ immer weniger mit Science-Fiction und vielmehr mit unserer Realität zu tun hat, wird immer deutlicher. Waren bislang interaktive Geschichten und technische Gedankenspiele ein großer Teil von Karl Olsbergs Wirken, ruft der Bestseller-Autor und Unternehmer nun im neuen Jahr auf seinem YouTube-Kanal die Reihe „Konsequenzen der KI“ ins Leben und möchte mit mehr Realismus auf die drängenden Aufgaben der Gegenwart aufmerksam machen. Chiara Kucharski spricht mit Karl Olsberg über spannende, aktuelle und unvermeidbare Bereiche unseres Jetzt und die Verantwortung für künstliche Intelligenz.

SCHLAUER ALS DER MENSCH VERTRÄGT?

Sie haben schon vor dreißig Jahren zu künstlicher Intelligenz promoviert.

Wie definieren Sie moderne KI?

KI heute ist selbstlernend. Künstliche neuronale Netze simulieren im Prinzip das, was ähnlich wie bei uns im Gehirn vorgeht, und werden dann trainiert. Das funktioniert ganz toll und man kennt sicherlich erfolgreiche Beispiele wie AlphaGo, das den amtierenden Weltmeister im Go geschlagen hat, zum Erstaunen aller Experten. Etwa ein Jahr später hat sich dieses System das Spiel komplett selbst beigebracht, ohne jeglichen menschlichen Input. Das zeigt, wie unglaublich mächtig dieser Ansatz ist. Er hat aber auch einen Haken.

Welcher ist das?

Der Haken ist, dass man den Ansatz nicht mehr versteht. Wir wissen heute nicht genau, wie die KI funktioniert, die wir täglich benutzen.

Also droht Kontrollverlust?

So kann man es sehen. Es ist nicht so, dass man automatisch die Kontrolle verliert. Das Problem ist, dass wir nicht mehr genau

verstehen, was so ein System entscheidet. Wir automatisieren Entscheidungen. Das kann eine gute Idee sein. Beim Autofahren können Maschinen das auf Dauer sicher besser als wir. In anderen Bereichen ist das auch so, wie in der Medizin und vielem mehr. Es gibt aber Beispiele, die zu abstrusen Ereignissen führen.

Zum Beispiel?

Eine Plattform, auf der Bewerber für einen Job ausgewählt werden sollen. Dann entscheidet diese Plattform, ob ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werde. Das hat der Bayrische Rundfunk mal unter die Lupe genommen und festgestellt, dass da alles Mögliche eine Rolle spielt, nur nicht die Qualifikation des Bewerbers.

Sondern?

Da spielten Faktoren eine Rolle wie: Wie sieht er aus, welche Kleidung trägt er, wie ist die Beleuchtung und sogar die Auswertung des Hintergrundes. Hängt ein Bild an der Wand? Steht da ein Bücherregal? Das hatte alles Einfluss darauf, ob der Kandidat als



ALLES 20. ALLES i:SY.



i:SY PREMIUM-STORE



geeigneter Bewerber eingestuft wurde. Das System sagt, der Bewerber sei geeignet oder nicht, aber wir verstehen oft nicht mehr, auf welchen Grundlagen das System entscheidet.

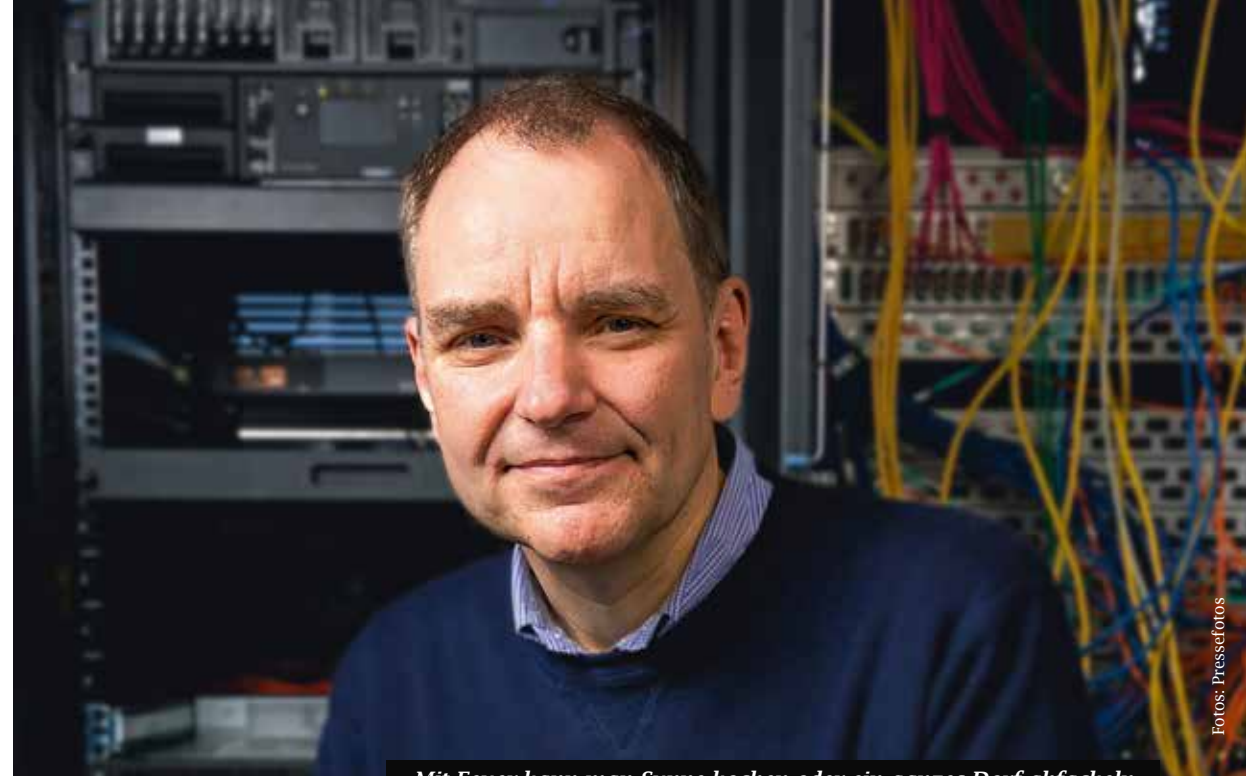
Das ist interessant, weil bei Menschen doch teils auch aus persönlichen Gründen, wie Sympathie oder Erscheinungsbild, eingestellt wird.

Stimmt. Man kann aber zumindest versuchen, mit den Personen zu sprechen oder über die Kriterien zu reden, auch wenn die Gründe eventuell nicht immer stimmen. Aber diese Vorurteile gibt es beim Menschen natürlich auch. Gerade deswegen bin ich der Ansicht, sollte eine Maschine diese Vorurteile nicht haben. Wir nahmen an, dass es die Qualität des Bewerbers beurteilt, aber tatsächlich hat es irgendwas beurteilt. Die Prozesse sieht man dem System nicht an. Wir wissen dann nicht mehr, warum die KI Dinge tut und sagt.

**» WIR WISSEN
HEUTE NICHT
GENAU, WIE DIE KI
FUNKTIONIERT, DIE
WIR TÄGLICH
BENUTZEN. «**

Es gibt in der Tech-Branche auch Leute, die KI harmlos finden.

Grundsätzlich glaube ich schon, dass es gute Anwendungen von KI gibt. Natürlich kann KI nützlich sein. Unser Problem ist eigentlich nicht die künstliche Intelligenz, sondern die menschliche Dummheit. Die Art und Weise, wie wir KI einsetzen, ist das Problem. Ich halte es für naiv, zu glauben, dass so eine Technologie nicht gefährlich ist. Das ist die mächtigste Technologie, die wir je erfunden haben. Bislang war auch jede andere Technologie, die wir erfunden haben, gefährlich.



Mit Feuer kann man Suppe kochen oder ein ganzes Dorf abfackeln

An welche denken sie da?

Das fing mit dem Feuer an. Damit kann man Suppe kochen oder ein ganzes Dorf abfackeln. Man muss lernen, damit umzugehen. Das hat ganz schön lange gedauert, bis wir zu Brandschutzverordnungen und Co. kamen. Bei der KI ist es schlimmer, weil die Risiken noch größer sind. Wir haben keine Jahrhunderte Zeit, um zu lernen, wie man mit KI umgeht. So leistungsfähig, wird es nicht lange dauern, bis KI schlauer ist als der Mensch.

„Die Menschheit befindet sich aktuell in der Phase größtmöglicher Verletzlichkeit.“

Richtig. Der Satz stammt ursprünglich von Toby Ord. Ein Oxford-Philosoph, der das in seinem Buch „The Precipice“ (Der Abgrund) beschreibt. Der Mensch war seit den letzten hunderttausend Jahren, seit es den „modernen“ Menschen gibt, nie in der Situation, sich wirklich komplett selbst zerstören zu können. In die Situation kommen wir jetzt. Man könnte auch sagen, da sind wir jetzt drin – seit den letzten paar Jahrzehnten, seit Erfindung der Atombombe.

Warum ist die Menschheit jetzt noch „verletzlicher“?

Wir erfinden immer neue Technologien, mit denen wir in der Lage sind, uns umzubringen. Wenn wir das Glück haben, es zu schaffen, mit diesen Technologien umzugehen, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir als Menschheit noch komplett ausgelöscht werden, irgendwann sehr niedrig. Zum einen weil wir gelernt haben, mit diesen Technologien umzugehen, zum anderen weil wir es irgendwann schaffen, uns im Weltraum auszubreiten.

Okay.

Toby Ord sieht da tatsächlich ein Zukunftspotenzial von Millionen Jahren. Man könnte sagen, dass wir theoretisch noch ganz am Anfang der Menschheit stehen. Aber dafür müssen wir Möglichkeiten schaffen. Das Thema ist komplett unterbeachtet, gemessen an der Dimension dieses Problems. Es gibt weniger als eine Handvoll Institute weltweit, die sich ernsthaft mit dem Thema beschäftigen. Es gibt kein einziges innerhalb der EU.

Wo beschäftigt man sich mit dem Thema?

In Amerika wurde ich beim AI Safety Camp angenommen; das ist eine Initiative, eigentlich

für junge Leute, die in dem Bereich arbeiten. Sie diskutieren über Lösungsmöglichkeiten. Die meisten sind im Durchschnitt halb so alt wie ich, ich hoffe aber, dass ich trotzdem meinen Beitrag dazu leisten kann. Selbst kluge junge Köpfe aus Deutschland orientieren sich ins Ausland, weil hier dahingehend nichts passiert. Das würde ich schon gern ändern.

Gibt es Ansätze oder Vermutungen, was man tun kann?

Es gibt vage Ideen. Das Grundproblem ist das sogenannte Midas-Prinzip. Die Geschichte von König Midas kennen Sie vielleicht. Er wünschte sich vom Gott Dionysos, dass alles, was er anfasst, zu Gold wird. Was dazu führte, dass er nichts mehr zu essen hatte und seine Tochter zu einer goldenen Statur wurde. Das Problem der menschlichen Gier war schon den alten Griechen bekannt.

» WIR KÖNNEN NICHT DAVON AUSGEHEN, DASS EINE KI EINFACH NETT IST UND UNSERE WERTE TEILT. «

Im übertragenen Sinne?

Wir wünschen uns heute von den KI allen möglichen Kram, den wir nicht wirklich brauchen, der auch nicht gut für uns ist. Der KI ist es egal, ob die ganze Welt aus Gold besteht, und hat keinerlei ethische oder moralische Wertmaßstäbe, die sie hindern. Die Frage ist also, wie gebe ich einer Maschine, die quasi superintelligent ist, ein Ziel, das am Ende nicht dazu führt, dass wir uns damit selbst zerstören. Das ist nicht einfach, wenn jedes Ziel, das man so explizit formulieren kann, dazu führt, dass die Maschine am Ende Quatsch macht.

Quatsch?

Das wohl bekannteste Beispiel ist der sogenannte Büroklammer-Optimierer. Zur Vorstellung: Es gibt eine Maschine, deren einziges Ziel es ist, möglichst viele Büroklammern herzustellen. Das Erste, was sie machen wird, ist verhindern, dass sie abgeschaltet wird. Denn dann kann sie keine Büroklammern mehr herstellen. Also ein unvermeidliches Teilziel. Weil sie intelligenter ist als wir, wird sie das auch schaffen. Der Effekt wird sein, dass die ganze Welt aus Büroklammern besteht.

Pardon, da muss ich kurz lachen.

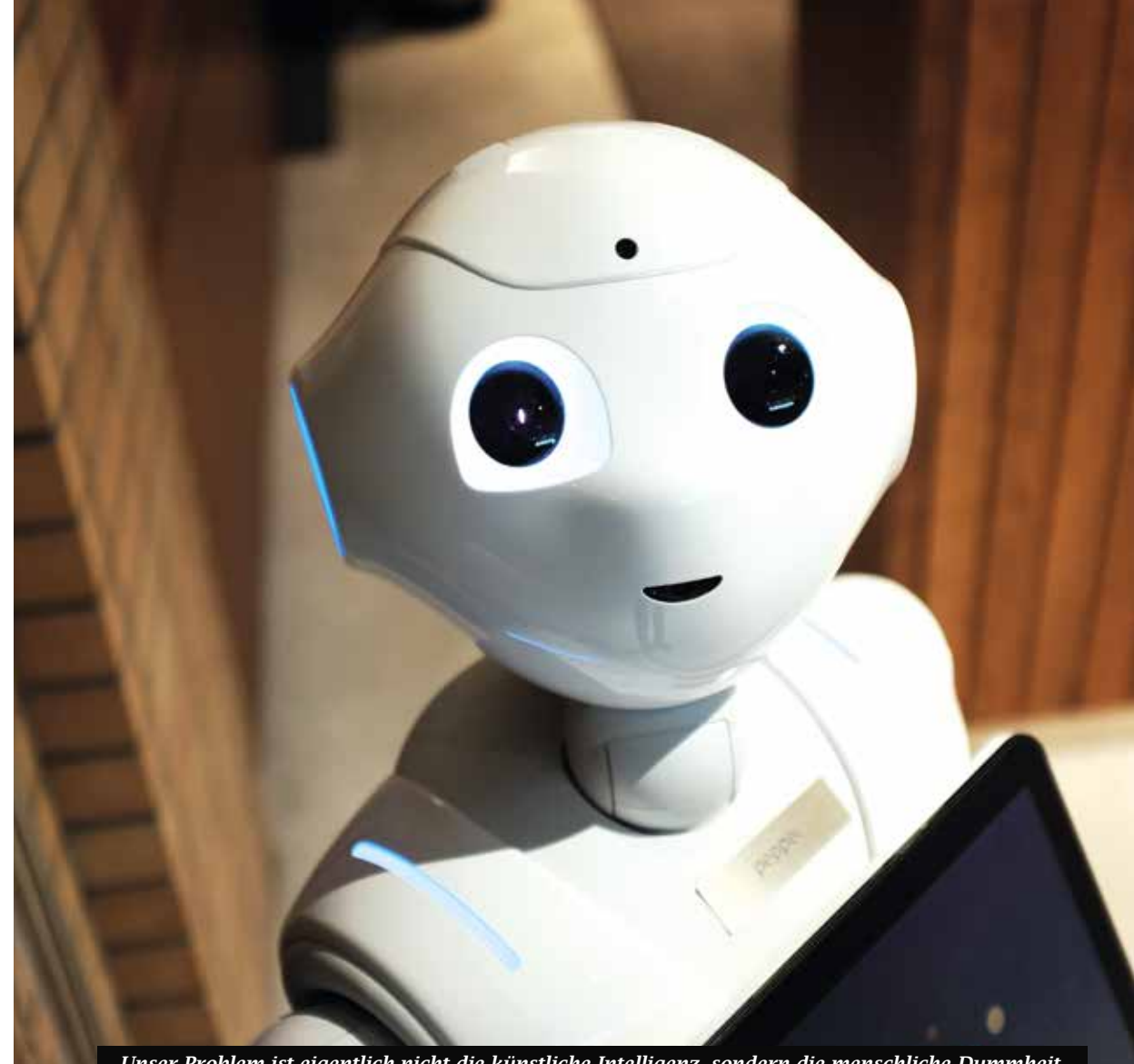
Das ist natürlich ein extremes Beispiel, bewusst auch gehörig ironisch. Aber das gilt eigentlich für fast jedes Ziel. Nehmen wir mal an, ich würde der Maschine sagen: „Ich möchte, dass alle Menschen glücklich und zufrieden sind.“ Dann würde das wahrscheinlich nicht so ausgehen, wie wir uns das gerne vorstellen. Das könnte dann so aussehen, dass die Maschine uns alle unter Drogen setzt ... oder sie würde jeden Menschen, der nicht glücklich ist, töten. Oder aufhören, wenn sie den einen Moment maximalen Glücks eingefangen hat.

Klingt skurril, aber die Problematik wird klar.

Sie könnte das Ziel komplett anders interpretieren, als wir es gemeint haben. Ein möglicher Ansatz ist, dass wir der Maschine nicht explizit sagen, was sie machen soll, sondern sie muss es selbst herausfinden, indem sie uns beobachtet. Wir müssen vage bleiben und ihr sagen: „Denk dir, was unser Ziel sein könnte, und wir bewerten dann hinterher, ob du recht damit hattest.“

Verstehe.

Das könnte dazu führen, dass die Maschine durch Vagheit das Ziel hat, genau herauszufinden, was die Menschen möchten und mit ein bisschen Glück eben nicht den größten Quatsch macht. Aber auch dann kann man immer noch nicht genau sagen, wie die Maschine Aufgaben umsetzt und interpretiert. Im Zweifelsfall hätten wir dann eine Lösung gefunden,



Unser Problem ist eigentlich nicht die künstliche Intelligenz, sondern die menschliche Dummheit

die aber niemand anwendet und kaufen will, weil sie so widerspenstig agiert.

Natürlich.

Wir können einfach nicht davon ausgehen, dass eine intelligente KI nett ist und unsere Werte teilt. Von selbst wird das zumindest nicht passieren. Von daher: Noch ist es ein theoretisches Problem, aber es wird zu einem praktischen Problem, wenn wir es jetzt nicht rechtzeitig angehen. Wir haben jetzt noch die Zeit und die Chance.

◇◇◇

INFO KARL OLSBERG

Eigentlich Karl-Ludwig Max Hans Freiherr von Wendt (Jahrgang 1960), ist Bestseller-Autor von Zukunftsthrellern und Jugendromanen sowie Gründer verschiedener erfolgreicher Start-ups. Er studierte BWL in Münster und schrieb seine Dissertation über künstliche Intelligenz. Angesichts der Aktualität hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die Diskussion rund um Problematiken von KI zu fördern und auf die Risiken aufmerksam zu machen. Der Schriftsteller und Unternehmer lebt in Hamburg.

CHIARA KUCHARSKI SPRICHT MIT
VERONIKA WALLNER-HELLBERG ÜBER ERKENNTNISSE UND PRAXIS

Alle Menschen erhalten von Geburt an ein Grundeinkommen, um davon sorgenfrei leben zu können. So die Vorstellung der Nichtregierungsorganisation „Mein Grundeinkommen“. In zweierlei „Alltagsstudien“ wird dieses Konzept getestet: Erstes Projekt ist die monatliche Verlosung von 1.000 Euro Grundeinkommen, bei der jede und jeder mitmachen kann. Zweites und neues Projekt ist die dreijährige Praxisstudie, wie sich monatliche 1.200 Euro Grundeinkommen langfristig auswirken.

NIE MEHR LEERE PATTE – DER TRAUM VOM BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN

Wie sieht das Konzept des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) konkret aus?

Die Definition besteht aus vier Punkten: Wichtig ist, dass es keine Bedürftigkeitsprüfung vorab gibt, für die, die es erhalten. Es soll existenzsichernd sein, also mindestens dem Existenzminimum entsprechen. Ein weiterer Punkt ist, dass die Menschen einen Rechtsanspruch darauf haben, sodass kein Dritter es wegnehmen oder darüber entscheiden darf. Der vierte Punkt leitet sich daraus ab, dass es bedingungslos ist und deshalb keinen Zwang zu Gegenleistungen beinhalten darf. Das macht das Bedingungslose Grundeinkommen aus.

Klingt einleuchtend.

Es gibt ganz viele Konzepte, die das Wort „Grundeinkommen“ im Namen tragen, es aber beim genauen Hinschauen nicht sind.

Weil Voraussetzungen da sein müssen, die oft nicht zutreffen?

Genau. Wenn zum Beispiel nur eine bestimmte Gruppe es erhalten soll, ist es schon wieder nicht bedingungslos. Damit gehen Probleme einher wie zum Beispiel Stigmati-

sierungen. Ein Bedingungsloses Grundeinkommen ist der Sockelbetrag, den wirklich jede*r eines Landes von Geburt an erhalten soll. Dahinter steht ein anderes Menschenbild, eine andere Idee.

Welcher Betrag wird festgesetzt, was jemand zum Leben braucht? Was wird auf Deutschland bezogen alles mit einberechnet? Unterstützungen, Versicherungen ...

Da gibt es verschiedene Konzepte. Es gibt zum Beispiel ein ganz klar neoliberales Konzept, bei dem jegliche Sozialleistungen wegfallen und ersetzt werden durch ein Grundeinkommen. Das ist aber nicht die Idee, die wir beforschen. Wir von „Mein Grundeinkommen“ möchten, dass der Sozialstaat erweitert wird, nicht abgeschafft. Das ist ein fundamentaler Unterschied.

Inwiefern erweitert?

Das bedeutet, dass jeder Mensch einen festen Betrag erhält – das Grundeinkommen – und zusätzliche Bedarfe aus anderen Töpfen ebenfalls abgedeckt werden. Denn es gibt natürlich Menschen, die einen höheren finanziellen Bedarf haben. Wenn man



Die Verlosungen sind ein Experiment, um die Praxis auszutesten

darauf angewiesen ist, sich für 3.000 Euro einen Hightech-Rollstuhl zu kaufen, weil man sonst seine Wohnung nicht verlassen kann, dann wäre es ungerecht, wenn man das nicht geltend machen kann. Das heißt, da muss der Sozialstaat eingreifen.

Was also berechnet ihr zum BGE mit ein?

„Mein Grundeinkommen“ hat zwei Projekte laufen: Einmal die Verlosungen, bei denen wir uns irgendwann einmal auf 1.000 Euro pro Monat für ein Jahr geeinigt haben, weil das ein runder Betrag ist. Mittlerweile liegt der Betrag aber unterhalb des Existenzminimums in Deutschland, das liegt bei 1.200 Euro. Die Verlosungen sind ein Experiment, um es einfach mal in der Praxis auszutesten. Nachdem uns zu Recht vorgeworfen wurde, dass sei alles nicht repräsentativ, starteten wir zusätzlich zu den Verlosungen das zweite große Projekt.

Das Pilotprojekt über drei Jahre?

Genau, zusammen mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) beforschen wir das Bedingungslose Grundeinkommen in der weltweit ersten zivilgesellschaftlichen Langzeitstudie nach streng wissenschaftlichen Methoden. Die Proband*innen unseres Pilotprojektes Grundeinkommen erhalten für drei Jahre monatlich 1.200 Euro, was dem aktuellen Existenzminimum entspricht.

Wie sehr wird man schon sein Leben umkrempeln, wenn das BGE auf ein Jahr begrenzt ist?

Eben, der Zeitraum war uns deshalb sehr wichtig beim Aufsetzen der Studie. Unsere Erkenntnisse aus den Verlosungen deuten da schon etwas Spannendes an: Wir haben jetzt fast tausend Menschen unser Ein-Jahres-Grundeinkommen ausbezahlt und bei

ausnahmslos allen massive Veränderungen gesehen. Nicht immer so stark nach außen, auch sehr deutlich im Inneren – obwohl es „nur“ ein Jahr war. Das Wichtigste scheint gar nicht zu sein, ob es jetzt 1.000 oder 1.200 Euro sind, sondern dass die Menschen es bedingungslos erhalten.

Wie zeigt sich das?

Das Grundeinkommen kommt am Anfang des Monats. Man muss nicht erst etwas leisten, sondern man bekommt es einfach so. Sie wissen, dass es etwa 190.000 Menschen sind, die ihnen durch Crowdfunding etwas schenken, und sie nicht erklären müssen, wie sie das Geld verwenden. Dieses bedingungslose Vertrauen ist der entscheidende Punkt. Bei allen, die das Grundeinkommen bekommen, haben wir unabhängig von ihrer Vorgeschichte den Durchlauf ähnlicher Phasen festgestellt. Unabhängig von der Herkunft, ob man vorher viel oder wenig Geld hatte.

» WIR VON „MEIN GRUNDEINKOMMEN“ MÖCHTEN, DASS DER SOZIALSTAAT ERWEITERT WIRD, NICHT ABGESCHAFFT. «

Welche Phasen sind das?

Am Anfang freuen die Leute sich natürlich und stillen meist erst mal irgendein lang erträumtes Konsumbedürfnis. Danach ist die Freude kurzzeitig gar nicht mal mehr so groß, denn plötzlich stehen die großen Lebensfragen im Raum: Was will ich erreichen, was kann ich bewirken und was brauche ich dafür? Dann kommt die aktive Phase und das Grundeinkommen wird für konkrete Projekte genutzt, zum Beispiel für eine Weiterbildung. Einige fangen an, das Geld zurückzulegen, für



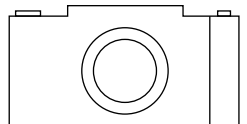
Ihr sucht einen Fotografen?

Armin Zedler

Event- & Hochzeitsfotografie
Bandshootings und mehr...

Kontakt

info@armin-zedler.de
01590 4839084
armin-zedler.de



WWW.SEND-MUENSTER.DE



19. – 27.03.2022

MÜNSTER'S GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN

ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY

1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT

ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG

30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise,
Sonderangebote an allen Verkaufsständen

ein Studium oder Ähnliches. Wieder andere reduzieren ihre Arbeitsstunden und nehmen sich mehr Zeit für ihre Kinder oder die Pflege ihrer Angehörigen.

Es gibt Kritik, die Menschen würden sich mit einem Grundeinkommen auf die faule Haut legen.

Das ist wirklich lustig, denn es gibt ja kaum Praxiserfahrung. Aber darüber sind sich irgendwie alle einig, dass die Leute nichts machen, wenn es am Anfang des Monats Geld gibt. Es gibt eine interessante Civey-Umfrage dazu: „Wenn du Anfang des Monats eine bestimmte Geldsumme zur Verfügung hättest, würdest du aufhören zu arbeiten?“ Fast alle Befragten, über 90 Prozent, sagten, sie würden auf gar keinen Fall aufhören zu arbeiten.

Das ist interessant.

Als Nächstes wurden dieselben Menschen gefragt, ob sie denken, dass andere aufhören würden zu arbeiten, und 60 Prozent der Befragten antworteten: „Ja, auf jeden Fall!“, alle würden aufhören zu arbeiten. Diese Diskrepanz zeigt ein großes Misstrauen gegenüber den Mitmenschen, aber sie zeigt vor allem ganz klar: Menschen arbeiten schlicht nicht nur des Geldes wegen.

Sondern?

Wir kommen auf die Welt und wollen uns weiterentwickeln. Wir machen das einfach. Sinn des Lebens. Evolution. Wenn wir etwas haben, dann machen wir damit etwas. Wir können nicht stagnieren. Wenn wir den Leuten aber permanent unterstellen, jede*r bliebe stehen ... und legt sich hin (lacht), dann hat das nichts mit der menschlichen Realität zu tun, das zeigt sich seit Millionen von Jahren.

Wie sieht es aus bei Tätigkeiten, die wirklich unschön sind? Die von Leuten ausgeführt werden, die es nur machen, weil sie der Druck dazu zwingt?

Das sollte in einer Gesellschaft wie der unseren gar nicht möglich sein. Stell dir vor, du wirst gezwungen, einen Job zu machen, den keiner machen will. Du bist in so existenziel-

ler Not und weißt, niemand in der Gesellschaft möchte das machen. Das geht schon in die Richtung maximal menschenunwürdig leben, und das in einer Zivilisation, wie wir sie hier haben. Das müssen wir ändern, das Grundeinkommen wäre dafür eine Möglichkeit.

Ohne Frage. Aber es gibt es doch.

Der Umkehrschluss wäre wichtig: Wir haben hier Arbeiten, die wirklich keiner machen will, weil sie so, so schlimm sind. – Was können wir machen, um sie aufzuwerten? Der erste Schritt wäre eine bessere Bezahlung dieser Arbeiten. Denn sie verlangen den Menschen viel mehr ab, sind daher wertvoller und müssen gerechter entlohnt werden. Dann gäbe es auch mehr Menschen, die den Job machen würden. Auf diesem Weg könnten diese Arbeiten die Aufwertung erfahren, die sie verdient haben.

**» DIE EINFÜHRUNG
DES GRUNDEINKOMMENS
IST GRUNDSÄTZLICH
MÖGLICH UND HAT DAS
POTENZIAL, ZUR LÖSUNG
DER GROßEN PROBLEME
BEIZUTRAGEN. «**

Kritische Stimmen bezweifeln, dass sich das Grundeinkommen für den Staatshaushalt rechnet. Ihr arbeitet mit dem DIW zusammen. Wie lässt es sich ermöglichen?

Da gibt es viele Modelle, das überlasse ich den Finanzexpert*innen, dass die das passende Modell ausrechnen. Die Frage kommt immer und der Anspruch dahinter ist natürlich auch interessant: „Guck mal, so und so viele Millionen Bürger*innen gibt es. Wenn man denen so und so viel Geld gibt, wo soll das denn herkommen? Bitte löst das.“



Ja.

Ich empfinde das als unseriös. Wenn wir uns andere Haushaltstöpfe angucken, den Rüstungshaushalt zum Beispiel, oder wie teuer uns Harz IV kommt mit der ganzen Bürokratiewolke drumherum, da behauptet kaum jemand, dass wir uns das nicht leisten können. Plötzlich war es irgendwie möglich. Wenn der politische Wille da ist, dann werden sich auch genug Möglichkeiten finden, und sei es über bestimmte Besteuerungen, dies zu finanzieren. Aber eigentlich ist diese allgemeine Frage ein Trick, um das Ausprobieren zu verhindern.

Aber gibt es nicht trotzdem Einschränkungen für andere Leute? Stichwort: Besteuerung.

Es wird sicherlich darauf hinauslaufen, dass es eine Art Vermögenssteuer geben könnte. Aber es gibt auch Modelle, die das nicht so explizit beinhalten: Wenn wir mal die 1.200 Euro nehmen, die jedem Menschen garantiert sind. Die Leute, die mehr verdienen, zahlen dann anteilig Steuern. Die Besteuerung wird prozentual gestaffelt bis zu denjenigen, die kein Einkommen haben. So muss kein Geld vom Staat reingepumpt werden und doch erhalten alle Bürger*innen am Anfang jedes Monats ein Grundeinkommen.

Man merkt deine Begeisterung. Was hat dich bewegt, Verfechterin des BGE zu werden?

Was ich daran so charmant finde, ist, dass es parteipolitisch unabhängig ist. Die Einführung des Grundeinkommens ist grundsätzlich möglich und hat das Potenzial, zur Lösung der großen Probleme beizutragen, vor denen wir alle gemeinsam jetzt und in Zukunft stehen, zum Beispiel im Bereich Klima und soziale Gerechtigkeit. Das finde ich total super. Das ist eine der wenigen zukunftsfähigen Ideen, die ein entscheidender Hebel sein kann für die Veränderungen, die wir brauchen, damit wir auf diesem Planeten noch ein bisschen länger gut überleben können.

Was würdest du mit 1.000 Euro Grundeinkommen im Monat machen?

Pass auf, es ist so: Ich arbeite ja für „Mein

Grundeinkommen“. Wofür wir uns nach außen einsetzen, das leben wir auch im Inneren. Wir orientieren uns nicht an festgelegten Gehaltshöhen, sondern nutzen das sogenannte Bedarfsprinzip. Heißt, ich rechne mir genau aus, wie hoch mein monatlicher finanzieller Bedarf ist, damit ich leben kann und den Kopf frei habe, um in Ruhe arbeiten zu können. Ich werde also nicht für meine Arbeit entlohnt, sondern ich bekomme Geld, damit ich gut arbeiten kann. Genau das habe ich mir immer gewünscht.

◇◇◇



INFO

VERONIKA WALLNER-HELLBERG

Sie ist in dem Verein „Mein Grundeinkommen e.V.“ in Berlin zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Idee des Grundeinkommens ist ihr im Studium begegnet. Innerhalb des Vereins gilt sie als „Super-Brain“ und „beherrscht Multitasking im End-Level“. Weitere Informationen zu Konzept, Studien und Erfahrungsberichten gibt es unter:

mein-grundeinkommen.de

Dankeschön ...

**GRAND
CAFE**
MÜNSTER

Hörsterstraße 51 | Tel.: 60908073

Ideal
CAFÉ & WEINBAR

Beginengasse 12 | Tel.: 4840000 | ideal-muenster.de

TEAM7

Friedrich-Ebert-Straße 113 | Tel.: 87186710
team7-muenster.com

zabel
WERBUNG

Schuckertstraße 16 | Tel.: 719899 | zabelwerbung.de

Gitarrenschule

Sebastian Schnake

Rock | Pop | Jazz | Blues | Klassik
www.gitarrenschule-schnake.de

Tel: 0251-1621011 | Mobil: 0178-3333576
info@gitarrenschule-schnake.de
gitarrenschule-schnake.de



**POST[®]
SEASON**

INTERIOR | LIVING | DECO
STREETWEAR | SNEAKER | ART

**MITTWOCHS-SAMSTAGS:
11-18 UHR**

BREITE GASSE EINS
Tel.: 849 398 33
post@postseason.de
[insta: postseason.lab](https://www.instagram.com/postseason.lab)

Der Fitnesskurs für Dich und Dein Baby!

Outdoorfitness ♥ Bodyforming ♥ Ausdauertraining ♥ Stretching
und ganz viel Spaß!

Entscheiden
für eine
BuggyFit
Stunde!

Immer geschult & zertifiziert
gemäß VDE-Richtlinie

Mach' mit und werd' fit!
Jetzt anmelden auf www.buggyfit.de

buggyfit



#unverzichtbar
Ein starker Partner vor Ort.

**„Krise oder nicht:
Wir sind für Sie da.
Darauf ist Verlass.“**



EINFACH UNVERZICHTBAR.

Zuhören, verstehen, kümmern – dafür stehen die 19.000 Apotheken in Deutschland. Egal was kommt.

📍 Meine Apotheken in Münster.

www.einfach-unverzichtbar.de

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

Die erste Adresse für Sport und Freizeit!



TENNIS

KEGELN

SQUASH

www.sport-center.us

Schön, dass
Du da bist!

Borkstraße 17b - 48163 Münster

☎ 02 51 / 97 91 3-33



DIE „EINARMIGE PRINZESSIN“

*Dankbar, das Leben
gestalten zu können!*

Gina Rühl verliert als Beifahrerin bei einem Motorradunfall fast ihr Leben. In der Akutbehandlung erhält sie lebensrettende Blutpräparate.

Gina verbringt Monate im Krankenhaus, verliert in Folge des Unfalls ihren linken Arm, aber nicht die Lust am Leben!



Ginas persönliches Danke an alle die Blut spenden finden Sie hier:
www.blutspendedienst-west.de/youtube



**Jetzt in Münster
Blut spenden
und Leben retten!**

Zentrum für Transfusionsmedizin
Münster

Sperlichstr. 15, 48151 Münster

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 12:00 – 19:00 Uhr

City-Blutspende

Klarissengasse 9,
am Herzensstern-Boulevard

Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do./Fr.: 12:00 – 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr, Sa.: 11:00 – 17:00 Uhr



Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 1194911 | www.blutspende.jetzt | [f dr.k.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/dr.k.blutspendedienst.west) | [@ blutspende.jetzt](https://www.instagram.com/blutspende.jetzt) | [BlutspendeJetzt](https://www.youtube.com/channel/UC...)

EINFACH MAL

Abschalten!

EARTH HOUR
27.3.2021
20.30 Uhr



Licht ausknipsen. Strom
sparen. Klima schützen.

www.klima.muenster.de



Earth Hour: Münster macht das Licht aus

Städtische Mitmachkampagne „Unser Klima 2030“ lädt
zur Teilnahme ein

Am 26. März findet zum 16. Mal die weltweite Aktion „Earth Hour“ statt. Ab 20.30 Uhr wird an zahlreichen Stellen in der Stadt für eine Stunde die Beleuchtung ausgeschaltet. Alle Bürger*innen werden eingeladen, sich anzuschließen.

Die Earth Hour wird jedes Jahr von der WWF (World Wide Fund for Nature) initiiert. Die Aktion wird von der Stadt Münster bereits seit 2010 unterstützt. Unter dem Motto: „Einfach mal Abschalten“, also eine Stunde das Licht löschen, lädt die städtische Mitmachkampagne „Unser Klima 2030“ zur Teilnahme ein. Über „Unser Klima 2030“ begleitet die Stadt Münsteraner*innen auf ihrem Weg zu mehr klimafreundlichem Verhalten. Jede*r kann sich für das Klima engagieren. Ob

ein Abendessen bei Kerzenschein oder die Beobachtung des Sternenhimmels: Die eigenen vier Wände, der Balkon oder auch der Garten bieten Raum zur kreativen Beteiligung. Unter den Hashtags #unserklima2030, #LichtAus und #EarthHour kann der persönliche Beitrag für das Klima geteilt werden. Wer während der „Earth Hour“ einen Sparzierring durch die Stadt macht, wird sehen, dass unter anderem folgende Gebäude für eine Stunde abgedunkelt sind: Bezirksregierung, Clemenskirche, Dom, Dominikanerkirche, Erbdrostenhof, LVM, LWL Museum für Kunst und Kultur, Mövenpick Hotel, die Kirchen der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser, Provinzial, PSD Bank Westfalen-Lippe, Rathaus, Schloss, Stadtbücherei, Stadteilaute, Stadtweinhaus und Stadtwerke.

Weitere Informationen zur städtischen Mitmachkampagne „Unser Klima 2030“ gibt es unter www.klima.muenster.de



Ein Auszug aus unserem Programm:

Fachwirte und Betriebswirte mit IHK-Prüfung >> berufsbegleitend in nur 18 bis 24 Monaten

Jennifer Minnerup | Tel.: 0251 707-334 | jennifer.minnerup@ihk-nordwestfalen.de

Gepr. Betriebswirt/-in	Ort: Münster	Starttermin: 25.4.2022
Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in	Ort: Münster	Starttermin: 7.3.2022
Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in	Ort: Rheine	Starttermin: 8.3.2022
Gepr. Betriebswirt/-in	Ort: Münster	Starttermin: 25.4.2022
Gepr. Fachwirt/-in im Marketing	Ort: Münster	Starttermin: 30.8.2022
Gepr. Fachwirt/-in im E-Commerce	Ort: Münster	Starttermin: 31.8.2022

Industriemeister und IT-Professionals mit IHK-Prüfung >> berufsbegleitend in nur 18 bis 24 Monaten

Sabine Lelfeld | Tel.: 0251 707-338 | sabine.lefeld@ihk-nordwestfalen.de

Gepr. IT-Berater/-in	Ort: Münster	Starttermin: 11.3.2022
Gepr. IT-Projektleiter/-in	Ort: Münster	Starttermin: 11.3.2022
Gepr. Industriemeister/-in Metall	Ort: Münster	Starttermin: 17.9.2022

Lehrgänge mit IHK-Zertifikat >> berufsbegleitend innerhalb weniger Monate

Bettina Becker | Tel.: 0251 707-345 | bettina.becker@ihk-nordwestfalen.de

Social Media Manager/-in (IHK)	Ort: E-Learning	Termine: 2.5.2022 – 15.3.2022
Online Marketing Manager/-in (IHK)	Ort: Münster	Termine: 16.3.2022 – 1.6.2022
Lohnbuchhalter/-in (IHK)	Ort: Rheine	Termine: 6.9.2022 – 23.3.2023
Online Redakteur/-in (IHK)	Ort: E-Learning	Termine: 11.2.2022 – 11.4.2022
Online Trainer/-in (IHK)	Ort: Münster	Termine: 4.3.2022 – 8.4.2022
Digital Change Manager/-in (IHK)	Ort: E-Learning	Termine: 17.3.2022 – 30.6.2022
Data Analyst/-in (IHK)	Ort: E-Learning	Termine: 9.3.2022 – 14.6.2022

Bachelor Studiengänge >> innerhalb 7 Semestern zum akkreditierten Bachelor-Abschluss

Margret Faß | Tel.: 0251 707-398 | margret.fass@ihk-nordwestfalen.de

Bachelor of Arts Fachrichtung Betriebswirtschaft	(dual – in Kooperation mit der FH Münster)	1.8.2022
Bachelor of Arts Fachrichtung Betriebswirtschaft	(berufsbegleitend – in Kooperation mit der FH Münster)	23.9.2022
Bachelor of Arts Fachrichtung Wirtschaftsinformatik	(dual – in Kooperation mit der Westf. Hochschule)	1.8.2022

Gratis-Informationsveranstaltungen. Anmeldung unter www.ihk-bildung.de

Gepr. Industriemeister/-in I 1.3.2022 | 16:00 Uhr | Online
Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft I 8.3.2022 | 17:00 Uhr | Online

Alle Angebote und Anmeldung: www.ihk-bildung.de



Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen ist die IHK verpflichtet auf Anbieter hinzuweisen. Diese finden Sie via „im“ Weiterbildungs-Informationssystem (WIS) <http://www.wis.ihk.de>



IM NEUEN SOMMERFLUGPLAN 2022 IST FÜR JEDEN ETWAS DABEI

VIEL MEHR ANGEBOT UND NEUE ZIELE

Nach einem besonders langen und grauen Winter freuen sich alle wieder auf Sonne, Strand und Meer. Mit den Angeboten des Flughafen Münster/Osnabrück für die bevorstehende Sommersaison muss dies kein Traum bleiben. Über 20 Sonnenziele sind einfach um bequem direkt vom FMO erreichbar.

Dabei ganz weit vorne: das beliebteste Reiseziel der Deutschen, die Baleareninsel Mallorca. Bis zu 27 Mal pro Woche steuern Eurowings, Ryanair und Corendon Airlines die Insel an. Durch ihre Vielfalt gehört diese schöne Insel zurecht zu den Urlaubsklassikern und bietet wirklich für jeden Urlaubstypen das gewisse Etwas.

Mit Faro an der portugiesischen Algarveküste fliegt Corendon Airlines eine neue Urlaubsdestination ab FMO an und sorgt somit für noch mehr Abwechslung. Genießen Sie das milde Meeresklima, die malerischen roten Felsen entlang der Küste und die Naturparks. Ein weiteres neues Ziel im FMO-Flugplan gehört ebenfalls zu Portugal, die Inselgruppe Madeira mit ihren exotischen Blumen und tropischen Wäldern.

Auch die griechische Insel Kreta steht bei Sonnenanbetern hoch im Kurs. Besonders das kristallklare und türkisfarbene Meerwasser entlang der zahlreichen kleinen Strände lädt zum Entspannen ein. Deshalb bietet auch die griechische Fluggesellschaft Aegean Airlines im Auftrag des Reiseveranstalters TUI zwei Verbindungen pro Woche mit Beginn der Sommerferien in NRW an und erweitert das Programm von Corendon Airlines, die gleich dreimal pro Woche starten. Mehr Kreta gab es noch nie vom FMO!

Oder wie wäre es mit Korfu? Korfu – die wunderschöne griechische Insel im Ionischen Meer besticht durch ihre atemberaubende Schönheit. 4 Millionen Olivenbäume, traumhafte Strände und idyllische Städtchen machen einen Urlaub auf Korfu unvergesslich. Ab Juni fliegt Ryanair ab FMO immer montags und freitags bereits ab 34,49 EUR pro Strecke. Da ist Erholung und Sonne auch für den kleinen Geldbeutel möglich.

Und es gibt noch mehr griechische Auswahl ab FMO: Auf Rhodos können es sich Badenixen an den weiten Stränden bequem machen und die Sonne genießen. Platz für die ganze Familie gibt es auch auf Kos allemal. Großartige Buchten und familienfreundliche All-inclusive-Hotelanlagen bieten Raum für Groß und Klein.

Gleich sechs Ziele in der Türkei werden vom Flughafen Münster/Osnabrück angefliegen. Das bekannteste ist natürlich die Urlaubsregion rund um Antalya an der türkischen Riviera. Schöne Hotels an den endlosen Sandstränden garantieren einen entspannten und sonnigen Urlaub. Darüber hinaus gibt es vom FMO aber auch Verbindungen in die Hafenstadt Izmir, die Hauptstadt Ankara sowie nach Adana, Kayseri und Zonguldak.

Auch mit den Kanarischen Inseln im Atlantik kann man nichts falsch machen. Jede der von Corendon Airlines ab FMO angefliegenen Ziele Gran Canaria, Fuerteventura, Teneriffa oder Lanzarote besticht durch ihre Individualität und ihren ganz speziellen Reizen.

Einen Überblick über die Reiseziele finden Sie auf fmo.de



Buchung und Information unter fmo.de

ZEICHENERKLÄRUNG									
FLUGGESELLSCHAFTEN:		FLUGZEUGTYPEN		WOCHENTAGE/ VERKEHRSTAGE		SONSTIGES:			
EW	EUROWINGS	eurowings.com	A319	AIRBUS A319		1	MONTAG	*+ Ankunft am Folgetag	
FR	RYANAIR	ryanair.com	A320	AIRBUS A320		2	DIENSTAG		
LH	LUFTHANSA	lh.com	B737-800	BOEING 737-800		3	MITTWOCH		
XC/ XR	CORENDON AIRLINES	corendonairlines.com	B737-MAX	BOEING 737-MAX8		4	DONNERSTAG		
XQ	SUN EXPRESS	sunexpress.com	CRJ900	CANADAIR JET 900		5	FREITAG		
IV	GP AVIATION	pristinaticket.net	E195	EMBRAER 195		6	SAMSTAG		
						7	SONNTAG		

ABFLÜGE DEPARTURES

FMO - ADANA (ADA)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - - - - 6 -	21:00	01:45+	B737-800	XC 9029	Corendon Airlines	ab 25.06.	

FMO - ANKARA (ESB)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - - - - 6 -	01:45	06:05	B737 MAX8	XC 5056	Corendon Airlines	25.06. bis 24.09.	

FMO - ANTALYA (AYT)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- 2 - - - - 7	00:05	05:40	B737 MAX8	XQ 251	SunExpress		
1 - 3 4 5 6 -	00:05	05:40	B737 MAX8	XQ 251	SunExpress	ab 09.04.	
- - 3 - - - -	02:20	07:05	B737-800	XC 3708	Corendon Airlines	ab 13.04.	
- - 4 - - - -	02:30	07:05	B737-800	XC 4708	Corendon Airlines	ab 14.04.	
- - - - - 6 -	02:30	07:05	B737-800	XC 6708	Corendon Airlines	ab 09.04.	
- - - - - 7	02:30	07:05	B737-800	XC 7708	Corendon Airlines	ab 10.04.	
- - 3 - - - -	03:30	08:00	B737-800	XC 9037	Corendon Airlines	bis 27.04.	
- - - - - 6 -	03:30	08:00	B737-800	XC 9063	Corendon Airlines	bis 30.04.	
- 2 - 4 5 - 7	03:30	08:05	B737 MAX8	XQ 255	SunExpress	ab 26.06., nicht 06.08. bis 14.09.	

FMO - FARO (FAO)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - - - - 6 -	12:30	14:50	B737-800	XR 9065	Corendon Airlines	ab 07.05.	

FMO - FRANKFURT (FRA)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - - - - 6 -	06:20	07:05	CRJ900	LH 063	Lufthansa		
1 2 3 - 5 - 7	06:30	07:15	CRJ900	LH 063	Lufthansa		
- - 4 - - - -	06:30	07:15	CRJ900	LH 063	Lufthansa	ab 28.04.	
- 2 3 4 5 6 7	10:10	10:55	CRJ900	LH 065	Lufthansa	nicht 15.-17., 21., 22., 24., 26.04.	
1 - - - - -	10:15	11:00	CRJ900	LH 065	Lufthansa	nicht 18. & 25.04.	
- - 4 - - - -	14:35	15:20	CRJ900	LH 067	Lufthansa	ab 02.06.	
1 - 3 - 5 - 7	14:50	15:35	CRJ900	LH 067	Lufthansa		
- 2 - - - - -	15:10	15:55	CRJ900	LH 067	Lufthansa		
- - 4 - - 7	18:40	19:25	CRJ900	LH 069	Lufthansa	ab 21.04.	
1 2 3 - 5 6 -	18:50	19:35	CRJ900	LH 069	Lufthansa	nur 08. & 09.04. und ab 22.04.	

FMO - FUERTEVENTURA (FUE)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - - - - 7	03:30	07:10	B737-800	XR 9075	Corendon Airlines	bis 24.04.	
- - 4 - - - -	13:30	17:15	B737-800	XR 9017	Corendon Airlines	ab 05.05.	
- - 4 - - - -	14:20	18:00	B737-800	XR 9017	Corendon Airlines	bis 28.04.	

FMO - GRAN CANARIA (LPA)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK	
DAYS							
- - 3 - - - -	13:00	16:50	B737-800	XR 9035	Corendon Airlines	bis 27.04.	
- - - - - 6 -	13:00	16:50	B737-800	XR 9067	Corendon Airlines	bis 30.04.	
- - 3 - - - -	15:50	19:40	B737-800	XR 9035	Corendon Airlines	ab 04.05.	

FMO - HERAKLION (HER)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- 2 - - - - -	01:40	06:00	B737-800	XR 239	Corendon Airlines	ab 03.05.
- - - - - 6 -	01:40	06:00	B737-800	XR 680	Corendon Airlines	ab 07.05.
- - - 4 - - -	03:20	07:40	B737-800	XR 440	Corendon Airlines	ab 05.05.
- 2 - - 5 - -	12:50	17:10	A320-200	A3 4231	Aegean Airlines	ab 24.06.

FMO - HURGHADA (HRG)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
1 - - - - -	13:45	18:30	B737-800	XR 9047	Corendon Airlines	ab 02.05.
1 - - - - -	15:00	20:10	B737-800	XR 9047	Corendon Airlines	bis 25.04.

FMO - IZMIR (ADB)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- - - - - 7	02:20	06:30	B737 MAX8	XC 3080	Corendon Airlines	ab 12.06.
1 - - - - -	06:00	10:10	B737-800	XC 9039	Corendon Airlines	bis 25.04.

FMO - KAYSERI (ASR)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- - 3 - - - -	21:50	02:30+	B737-800	XC 9089	Corendon Airlines	28.06. bis 07.09.

FMO - KORFU (CFU)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
1 - - - - -	08:40	12:25	B737-800	FR 6970	Ryanair	06.06. bis 26.09.
- - - - - 5 - -	19:30	23:15	B737-800	FR 6970	Ryanair	03.06. bis 30.09.

FMO - KOS (KGS)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- 2 - - - - -	02:30	06:50	B737-800	XR 9027	Corendon Airlines	ab 03.05.
- - - - - 6 -	03:30	07:50	B737-800	XR 9061	Corendon Airlines	ab 07.05.

FMO - LANZAROTE (ACE)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- 2 - - - - -	11:05	14:35	B737-800	XC 9023	Corendon Airlines	ab 03.05.
- 2 - - - - -	14:00	17:30	B737-800	XC 9023	Corendon Airlines	bis 26.04.

FMO - MADEIRA (FNC)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
- - - - - 7	13:30	16:55	B737-800	XR 9071	Corendon Airlines	ab 01.05.
- - - - - 7	14:30	17:55	B737-800	XR 9071	Corendon Airlines	bis 24.04.

FMO - MÜNCHEN (MUC)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG DEPARTURE	ANKUNFT ARRIVAL	TYP TYPE	FLUGNUMMER FLIGHT NO.	FLUGGESELLSCHAFT AIRLINE	BEMERKUNG REMARK
DAYS						
1 2 3 4 5 6 7	06:00	07:10	CRJ900	LH 2143	Lufthansa	ab 01.05.
1 2 3 4 5 6 -	09:10	10:20	E195	LH 2135	Lufthansa	
1 2 3 4 5 6 7	17:25	18:35	CRJ900	LH 2139	Lufthansa	
1 2 3 4 5 - 7	20:30	21:40	CRJ900	LH 2141	Lufthansa	

FMO - PALMA DE MALLORCA (PMI)						
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK
1 2 3 4 5 6 7		06:00	A320	EW 6807	<u>Eurowings</u>	nicht 29.03. und 30.03.
- - - 4 - - -	06:40	09:05	B737-800	XR 9021	<u>Corendon Airlines</u>	
- - - - - 7	06:40	09:05	B737-800	XR 9051	<u>Corendon Airlines</u>	ab 05.05.
- 2 - - - -	07:00	09:30	B737-800	XR 9021	<u>Corendon Airlines</u>	bis 26.04.
- - - 5 - -	07:00	09:30	B737-800	XR 9051	<u>Corendon Airlines</u>	bis 29.04.
- - - - - 6 -	10:05	12:25	B737-800	FR 7281	<u>Ryanair</u>	
- - - - - 7	10:55	13:15	A319	EW 6823	<u>Eurowings</u>	ab 03.04.
1 - - - - -	11:00	13:25	A319	EW 6823	<u>Eurowings</u>	ab 18.04.
- - - 4 - - -	11:25	13:45	A319	EW 6823	<u>Eurowings</u>	ab 21.04.
- - - - - 6 -	12:20	14:45	B737-800	AP 5232	<u>Albastar</u>	nur 25.06., 02.07. und 01.10.
- - - - - 7	12:20	14:45	B737-800	AP 5148	<u>Albastar</u>	nur 26.06., 03.07. und 02.10.
- 2 - - - - -	14:05	16:25	B737-800	FR 7281	<u>Ryanair</u>	
- - - 4 - - -	14:30	16:50	B737-800	FR 7281	<u>Ryanair</u>	
- 2 - - - - -	18:50	21:10	A319	EW 6823	<u>Eurowings</u>	ab 17.05.
- - - - - 6 -	18:50	21:20	A319	EW 6823	<u>Eurowings</u>	
- - - - 5 - -	18:55	21:15	A320	EW 6823	<u>Eurowings</u>	ab 22.04.
1 2 3 4 5 6 7	21:45	00:05+	B737-800	FR 7248	<u>Ryanair</u>	

FMO – ZONGULDAK (ONQ)							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - 3 - - - -	07:15	11:30	B737-800	XC 9067	Corendon Airlines	ab 02.06.	

ANKÜNFT E ARRIVALS

ADANA (ADA) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 7	02:45	05:45	B737-800	XC 9030	Corendon Airlines	ab 26.06.	

ANKARA (ESB) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 5 - -	22:10	00:45+	B737 MAX8	XC 5055	Corendon Airlines	24.06. bis 24.09.	

ANTALYA (AYT) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - 3 - - - -	09:00	11:50	B737-800	XC 9038	Corendon Airlines	bis 27.04.	
- - - - - 6 -	09:00	11:50	B737-800	XC 9064	Corendon Airlines	bis 30.04.	
1 - - - - - 6 -	20:20	23:15	B737 MAX8	XQ 250	SunExpress		
- 2 3 4 5 - 7	20:20	23:15	B737 MAX8	XQ 250	SunExpress	ab 08.04.	
- 2 - - - - -	22:40	01:30+	B737-800	XC 2707	Corendon Airlines	ab 12.04.	
- - 3 - - - -	22:40	01:30+	B737-800	XC 3707	Corendon Airlines	ab 13.04.	
- - - 5 - - -	22:40	01:30+	B737-800	XC 5707	Corendon Airlines	ab 08.04.	
- - - - 6 - -	22:40	01:30+	B737-800	XC 6707	Corendon Airlines	ab 09.04.	
1 - 3 4 - 6 -	23:45	02:40+	B737 MAX8	XQ 254	SunExpress	ab 25.06., nicht 05.08. bis 13.09.	

FARO (FAO) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 6 -	15:50	20:00	B737-800	XR 9066	Corendon Airlines	ab 07.05.	

FRANKFURT (FRA) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
1 2 3 4 5 6 7	08:45	09:35	CRJ900	LH 062	Lufthansa	nicht 15.-18.,21.,22.,24.,26.04.	
- - - 4 - - -	12:55	13:45	CRJ900	LH 064	Lufthansa	ab 02.06.	
- - - 3 - 5 - -	13:20	14:10	CRJ900	LH 064	Lufthansa		
1 - - - - - 7	13:25	14:15	CRJ900	LH 064	Lufthansa		
- 2 - - - 6 -	13:45	14:35	CRJ900	LH 064	Lufthansa		
- - - 5 - - -	16:40	17:30	CRJ900	LH 066	Lufthansa	08.04. und ab 22.04.	
1 2 3 4 - 6 7	16:50	17:40	CRJ900	LH 066	Lufthansa	09.04. und ab 21.04.	
1 - - 4 5 - 7	21:10	22:00	CRJ900	LH 068	Lufthansa		
- 3 - - - - -	21:10	22:00	CRJ900	LH 068	Lufthansa	ab 27.04.	
- 2 - - - 6 -	21:35	22:25	CRJ900	LH 068	Lufthansa		

FUERTEVENTURA (FUE) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 7	08:00	13:30	B737-800	XR 9076	Corendon Airlines	bis 24.04.	
- - - 4 - - -	18:15	23:45	B737-800	XR 9018	Corendon Airlines	ab 05.05.	
- - - 4 - - -	19:00	00:30+	B737-800	XR 9018	Corendon Airlines	bis 28.04.	

GRAN CANARIA (LPA) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - 3 - - - -	17:50	23:30	B737-800	XR 9036	Corendon Airlines	bis 27.04.	
- - - - - 6 -	17:50	23:30	B737-800	XR 9068	Corendon Airlines	bis 30.04.	
- - 3 - - - -	20:40	02:25+	B737-800	XR 9036	Corendon Airlines	ab 04.05.	

HERAKLION (HER) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- 2 - - 5 -	09:30	12:00	A320-200	A3 4230	Aegean Airlines	ab 24.06.	
- - - 5 - - -	22:10	00:40+	B737-800	XR 579	Corendon Airlines	ab 06.05.	
1 - - - - -	22:10	00:40+	B737-800	XR 138	Corendon Airlines	ab 02.05.	
- 3 - - - -	23:55	02:25+	B737-800	XR 339	Corendon Airlines	ab 04.05.	

HURGHADA (HRG) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
1 - - - - -	19:30	00:35+	B737-800	XR 9048	Corendon Airlines	ab 02.05.	
1 - - - - -	21:10	02:20+	B737-800	XR 9048	Corendon Airlines	bis 25.04.	

IZMIR (ADB) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
1 - - - - -	11:10	13:35	B737-800	XC 9040	Corendon Airlines	bis 25.04.	
- - - - 6 -	23:00	01:25+	B737 MAX8	XC 3079	Corendon Airlines	ab 11.06.	

KAYSERI (ASR) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - 4 - - -	03:25	06:20	B737-800	XC 9090	Corendon Airlines	29.06. bis 08.09.	

KORFU (CFU) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
1 - - - - -	06:30	08:15	B737-800	FR 6969	Ryanair	06.06. bis 26.09.	
- - - 5 - - -	17:20	19:05	B737-800	FR 6969	Ryanair	03.06. bis 30.09.	

KOS (KGS) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- 2 - - - - -	07:45	10:15	B737-800	XR 9028	Corendon Airlines	ab 03.05.	
- - - - - 6 -	08:50	11:20	B737-800	XR 9062	Corendon Airlines	ab 07.05.	

LANZAROTE (ACE) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- 2 - - - - -	15:30	20:50	B737-800	XC 9024	Corendon Airlines	ab 03.05.	
- 2 - - - - -	18:30	23:50	B737-800	XC 9024	Corendon Airlines	bis 26.04.	

MADEIRA (FNC) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 7	17:55	23:05	B737-800	XR 9072	Corendon Airlines	ab 01.05.	
- - - - - 7	18:55	00:05+	B737-800	XR 9072	Corendon Airlines	bis 24.04.	

MÜNCHEN (MUC) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
1 2 3 4 5 6 -	07:25	08:35	E195	LH 2134	Lufthansa		
1 2 3 4 5 - 7	15:35	16:45	CRJ900	LH 2138	Lufthansa		
1 2 3 4 5 - 7	18:40	19:50	CRJ900	LH 2140	Lufthansa		
1 2 3 4 5 6 7	22:25	23:35	CRJ900	LH 2142	Lufthansa	ab 30.04.	

PALMA DE MALLORCA (PMI) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - - 6 -	07:10	09:40	B737-800	FR 7282	Ryanair		
- - - - - 7	07:35	10:05	A319	EW 6822	Eurowings	ab 03.04.	
1 - - - - -	07:45	10:15	A319	EW 6822	Eurowings	ab 18.04.	
- - - - - 6 -	08:00	10:30	B737-800	AP 5231	Albastar	nur 15.10.	
- - - - - 7	08:00	10:30	B737-800	AP 5147	Albastar	nur 16.10.	
- - - 4 - - -	08:10	10:40	A319	EW 6822	Eurowings	ab 21.04.	
- - - - - 6 -	09:00	11:30	B737-800	AP 5231	Albastar	nur 25.06., 02.07. und 01.10.	
- - - - - 7	09:00	11:30	B737-800	AP 5147	Albastar	nur 26.06., 03.07. und 02.10.	
- - - 4 - - -	10:05	12:30	B737-800	XR 9022	Corendon Airlines	ab 05.05.	
- - - - - 7	10:05	12:30	B737-800	XR 9052	Corendon Airlines	ab 01.05.	
- 2 - - - - -	10:30	13:00	B737-800	XR 9022	Corendon Airlines	bis 26.04.	
- - - 5 - - -	10:30	13:00	B737-800	XR 9052	Corendon Airlines	bis 29.04.	
- 2 - - - - -	11:10	13:40	B737-800	FR 7282	Ryanair		
- - 4 - - - -	11:35	14:05	B737-800	FR 7282	Ryanair		
- 2 - - - - -	15:20	17:50	A319	EW 6822	Eurowings	ab 17.05.	
- - - - 6 - -	15:40	18:10	A319	EW 6822	Eurowings		
- - - 5 - - -	15:45	18:15	A320	EW 6822	Eurowings	ab 22.04.	
1 2 3 4 5 6 7	18:50	21:20	A320	FR 7249	Ryanair		
1 2 3 4 5 6 7	23:15	01:45+	A319	EW 6806	Eurowings	nicht 28.03. und 29.03.	

PRISTINA (PRN) – FMO							
VERKEHRSTAGE	ABFLUG	ANKUNFT	TYP	FLUGNUMMER	FLUGGESELLSCHAFT	BEMERKUNG	
DAYS	DEPARTURE	ARRIVAL	TYPE	FLIGHT NO.	AIRLINE	REMARK	
- - - - 5 - -	17:20	19:50	B737-400	IV 542	G.P. Aviation		

Stadtgeflüster Münster – das Interviewmagazin
wird herausgegeben von der Stadtgeflüster GmbH & Co. KG
Rothenburg 14-16, 48143 Münster
Telefon 0251 48168-43, Telefax 0251 48168-40
stadtgefluester-muenster.de
info@stadtgefluester-muenster.de

Herausgeber,
Chef- und
Schlussredakteur:
Redaktion:

Thorsten Kambach
Jana Nimz, Tom Feuerstacke,
Arndt Zinkant, Claudia Maschner,
Chiara Kucharski, Dominik
Irtenkauf, Ruth Kirschbaum,
Tim Schaebers
Editorial Design: **DACHBODEN**
Buschy

Verteilung:
Fotografie:

Anzeigenvertrieb:
Veranstaltungen
und Interviewanfragen:

Büro:
Druck:
Korrektur:
Webseite:

Stadtgeflüster
Maren Kuitert,
André Stephan
www.shutterstock.com, Pressefotos
Ekki Kurz, Horst Stronk
redaktion@stadtgefluester.de
info@stadtgefluester.de
Irene Kötter
Lensing Druck Ahaus
Ulrike Dorgeist
DACHBODEN

Stadtgeflüster liegt zur kostenlosen Mitnahme an über
300 Stellen in Münster aus. Sie haben Interesse an unseren
Mediamöglichkeiten? Dann rufen Sie uns an oder schreiben
Sie eine Mail, wir freuen uns!



ALLES 20. ALLES i:SY.
i:SY PREMIUM-STORE



ZUCCHERO

SUGAR FORNACIARI

ZUCCHERO 2022 WORLD TOUR

19.6.22 LINGEN
EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKETHOTLINE
0591 912950 ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND
WWW.EMSLANDARENA.COM

DAS NEUE ALBUM "DISCOVER" IM HANDEL ERHÄLTlich.
WWW.ZUCCHERO.IT





NICHT NOCH EINEN SOMMER ZUHAUSE!

JETZT BUCHEN:

FMO.DE

50 Jahre FMO – unsere Aktion im Jubiläumsjahr 2022 gegen den Winter-Blues: wir helfen Ihnen, jetzt rauszukommen aus schlechtem Wetter, Isolation, Firma oder Home Office mit zig Videocalls. Endlich mal wieder den Strand und die Gastfreundschaft der Mittelmeerländer genießen, die Seele baumeln lassen und frei durchatmen. Der Sommer ist ab sofort in den Reisebüros und bei uns buchbar.

- + MALLORCA
- + ÄGYPTEN
- + TÜRKISCHE RIVIERA
- + MADEIRA
- + FARO/ALGARVE
- + PRISTINA

- + KANARISCHE INSELN:
GRAN CANARIA
FUERTEVENTURA
TENERIFFA
LANZAROTE

- + GRIECHISCHE INSELN:
KRETA
KORFU
KOS
RHODOS

#WIRFLIEGENABHIER



50 JAHRE
MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT